

# Vereine und Verbände



Vereine/Verbände

## Schweiz am Wochenende

Verleger: Peter Wanner.  
CEO: Michael Wanner.  
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).  
Letter Publishing: Thomas Wegmann.  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Plaza.  
Lesermarkt: Bettina Schibli.  
Redaktion Zuger Zeitung  
Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Chefredaktorin Zuger Zeitung.  
Redaktion: Raphael Biermayr (bier), Cornelia Bischof (cb); Andreas Fassler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Kristina Gysi (gy); Felix Erte (fee), Stagiare; Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Benjamin Rothschild (bro), Tobias Söldi (tos).  
Foto team: Jakob Ineichen; Matthias Jurt (mj).  
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.  
Telefon: 041 725 44 55.  
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung  
Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.  
Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rw), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.  
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Regionalsport; Boris Bürgisser (bobi), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.  
Adresse: Bahnhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media  
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).  
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno, Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras)  
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv)  
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Stefan Bühler (sbü); Michael Graber (mg); Henry Habegger (hay); Lea Hartmann (lha); Karl Kälin (kka); Benjamin Rosch (bro); Julian Spörri (jus); Othmar von Matt (att); Reto Wattenhofer (rwa); Joëlle Weil (we, Podcast).  
Ausland: Fabian Hoch (hoh), Ressortleiter; Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).  
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Meret Häuselmann (mha); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (pma); Maurizio Minetti (mim); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weinmann (bwe); Daniel Zulauf (dz).

Reporter: Sermin Faki (sf, Nachrichtenchefin), Francesco Benini (be, Leitung Meinung und Blattmacher); Jürg Ackermann (ja); Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).

Kultur: Julia Stephan (jst, Team-Leitung); Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (skt); Daniele Muscionico (MD); Julian Schütt (js); Kathrin Signer (sig); Thomas Studer (ts).  
Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangerter (aba); Bruno Knellwolf (kn); Rahel Empf (rae); Stephanie Schnyrdig (sny).

Sport: François Schmid (fsc, Leitung); Simon Häring (sih, Stv.); Marcel Kuchta (ku, Stv.); Rainer Sommerhalder (rs); Sebastian Wendel (wen); Etienne Wulliein (ewi).

Social Media: Alexandra Pavlovic (lex, Leiterin); Nicole Manojovic (nkm, Stv.); Larissa Gassmann (lga); Stefanie Geske (stg).  
KI-Transformation & Automatisierung: Stefan Trachsel (trs, Leitung); Tim Haef (th), Alexandra Stark (as).

Datenjournalismus: Mark Walther (mwa, Teamleitung); Zoe Gwerder (zg) Ruben Schönenberger (rus).

Video-Unit: Jürg Krebs (leutung); Roman Loeffel (ro, Teamleitung); Nicole Caola (nc).

Korrespondent: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).

Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor).  
Art Director: Brigitte Gschwend.

Bildredaktion: Bernhard Vesco (Leitung); Patrick Federli; Fotografen: Sandra Ardizzone (sas), Severin Bigler (sbi); Alex Spichale (asp), Andrea Zahler (aza).

Infographic: Stefan Bogner (stb, Leiter); Janna Gattmann (gga); Oliver Marx (mog); Leonie Tobia (te).

Produktion: Micha Wemli (Leitung); Patrik Schneider (Stv.); Steffi Böhner; Dirk Buchser (dcb); René Eng; Tobias Granwehr; Wolfgang Hafner; Daniel Holliger; Sarah Löffredo; Hans Maurer; Sandra Stalder; Marisa Vogelmann; Corinne-Wiesmann.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Telefon 058 200 55 58, E-Mail redaktion@chmedia.ch

Service  
Inserate: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.  
Abonnement: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.  
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Leitung: Heinz Meyer E-Mail: print@chmedia.ch  
Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEMF 2024), Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 52 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MACH Basis 2024-2), Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024).  
Copyright Herausgeberin.  
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.  
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

## Kanton Zug

### 128. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung



Ehrung mit dem goldenen Treueabzeichen: Edy Hosang, Oberarth, Anton Geiger, Einsiedeln und Claude Coray, Menzingen (v.l.). Bild: zvg

Rund 500 Mitglieder der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung (ETVV) besuchten am 28. September die 128. Tagung in der Festhalle in Willisau. Unter den Teilnehmenden waren 16 Veteranen der Gruppe Zentralschweiz aus den Kantonen Schwyz, Uri und Zug. Zentralpräsident Erwin Flury eröffnete die Tagung und anschliessend begrüsste OK-Präsidentin Hildegard Meier-Schöpfer die Teilnehmer und Gäste. Nach dem Turnerlied gedachten die Teilnehmenden der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden seit der letzten Tagung. Unter dem Traktandum «Ehrungen» konnte Willy Piatti-Frey aus Laufen mit 100 Jahren als Tagungsältester aufgerufen werden.

Die weiteren Traktanden wurden speditiv abgearbeitet. Nach den Grussworten der Gemeindevertreterin Sabine Büchli, Willisau, Marcel Suter, Regierungsrat Kanton Luzern, Fabian Peter und Connie Gamma vom Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes STV wurden die 80-Jährigen und Älteren geehrt. Beeindruckend ist je-

weils die Übergabe der Insignien vom letztjährigen Organisator an den aktuellen Organisator der Tagung. Das Banner, der Säbel, die Satzungen, das Herdenbuch, der Becher und die Glocke stehen symbolisch für die Werte der Vereinigung. Für langjährige Mitgliedschaft konnten an der Tagung aus unserer Gruppe die Turnveteranen Edy Hosang, Oberarth sowie Anton Geiger, Einsiedeln und Claude Coray, Menzingen mit dem goldenen Treueabzeichen geehrt werden.

Traditionellerweise wurde die Tagung mit dem Lied Le Vieux Chalet beendet. Beim feinen Bankettmenü in der Festhalle nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, die Kameradschaft und die Freundschaften über die Sprachregionen hinweg mit anderen Turnveteranen zu pflegen. Bald wurde es Zeit sich zu verabschieden und die Heimreise anzutreten. Die nächste Eidgenössische Turnveteranentagung findet am 11. Oktober 2026 in Basel statt.

Für den ETVV Gruppe Zentralschweiz: Tony Amrein

## Zug

### Metzgerei-Museum: Ein rares Juwel

Zug beherrgt ein schweizweit einzigartiges, dennoch weitherum unbekanntes Museum – der Verein Zuger Stadtführungen ging hin. Staunen und Bewunderung herrschte allenthalben, als Marco Aklin, seines Zeichens Repräsentant der 7. Geschäftsgeneration, das Tor zu seinem Schatzkästlein öffnete. Die spürbare Passion zum Bewahren und Sammeln erbte von seinem Vater Beat, welcher 2002 das 140-Jahr-Jubiläum der Metzgerei Aklin als Anlass benutzte, am Kolinplatz 10, seit 1787 Stammhaus der Familie, ein komplettes schweizerisches Metzgerei-Museum einzurichten, welches die spannende Geschichte dieses Gewerbe von 1750 bis 1930 eindrucksvoll dokumentiert

Neben der bedeutsamen eigenen Sammlung finden sich darin geschenkte oder angekaufte Werkzeuge, Maschinen und Geräte anderer Herkunft. Diese sensiblen Ausstellungsstücke füllen die Räume mit einer Fülle an Gegenständen, die sich in die Abschnitte «Töten der Tiere», «Schlachten» (Zerlegen), «Weiterverarbeitung», «Verkaufsläden und Vertrieb». Lebendig und fachkundig beschrieb Marco Aklin Gestalt und

Funktionen der Handwerkzeuge mitsamt der Prozesse, namentlich des Schlachtens und des Wurstens. Aus der Vielzahl der mit Akribie komponierten Sammlung nennen wir Aufschnittmaschinen, Stangenwagen, Wurstspritzen, Apparate zum Knochenbrechen, Behälter zum Auffangen des Blutes, einen 300-jährigen Fleischschere, das letzte noch existierende Heckgatter auf Haustock zu feinem Fleischhacken. Exklusives Interesse bei den Stadtführungen erweckten ebenfalls die geschickt eingeflochtenen Episoden zur Haus- und Familiengeschichte, zu Persönlichkeiten wie Georg Aklin, welcher 1862 in 3. Geschäftsgeneration die vormalige Bäckerei zu einer Metzgerei umwandelte, zur ab 1787 bestehenden Gaststätte, die sich aus einer einfachen Pinte zu einer Taverne mit dem Angebot warmer Speisen mauserte. Aklins Konservenproduktion (1935-1966) findet ebenso ihren Niederschlag im Museum wie die legendäre Schafhaltung in Zürich Wollishofen.

Für den Verein Zuger Stadtführungen: Jürg Johner

## Baar

### Gesundheitsförderung Schweiz zeichnet Vivia Baar erneut als «Friendly Work Space» aus

Viviva Baar trägt seit 2018 das Label «Friendly Work Space» der Gesundheitsförderung Schweiz. Alle drei Jahre unterzieht sich das Unternehmen in diesem Rahmen einem unabhängigen externen Assessment. Zuletzt im Sommer 2025 – mit erfolgreichem Abschluss: Vertreter und Vertreterinnen der Viviva Baar AG durften an der nationalen BGM-Tagung Ende August den «Friendly Work Space Award» entgegennehmen.

Was ist ein «Friendly Work Space»? Arbeiten bei Viviva Baar besonders freundliche Menschen, die immer nett zu Kunden, Bewohnerinnen und Bewohnern sind? Ja, das auch. Vor allem bedeutet «Friendly Work Space» aber, dass Viviva Baar arbeitnehmerfreundlich ist. Das Unternehmen setzt sich im besonderen Masse für gute Arbeitsbedingungen ein und lebt das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im Alltag. Warum macht Viviva Baar das? Die Assessments sind aufwendig, die Massnahmen kosten Geld. «Ganz ein-



Impression vom Massage-Aktionstag bei den Mitarbeitenden der Viviva Baar AG. Bild: zvg

fach», erklärt Geschäftsführerin Manuela Schlecht, «weil die Mitarbeitenden für Viviva wichtig sind! Beim Audit konnten wir zeigen, was wir als Arbeitgeber alles unternommen und weiterhin geplant haben, damit wir gesundheitsfördernde Arbeitsplätze bieten können.» Manuela Schlecht freut sich über die Auszeichnung durch die Gesundheitsförderung Schweiz: «Das Label bestätigt uns in unserer Strategie und in unserer Unternehmenskultur. Wir sind ein Betrieb, in dem Menschen für Men-

schen tätig sind und es ist uns wichtig, dass dies spürbar ist. Durch das Label wird dies auch nach aussen besser sichtbar.»

Im Betrieb wurde die erneute Auszeichnung mit einem speziellen Aktionstag gefeiert: Alle Mitarbeitenden durften sich eine kurze Auszeit vom Alltag gönnen. Zwei Masseurinnen boten kurze Massageeinheiten am Arbeitsplatz an und Kadermitglieder verteilten Nuss-Snacks für die Pause. Fazit: Ein Erfolg.

Verankert ist das Thema BGM in einem Steuergremium auf Geschäftsleitungsebene. Manuela Schlecht ist selbst Teil des Gremiums und dankt ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern für das intensive Engagement. «Ab dem 1. November wird Rahel Bossard als neue Leiterin HR zu uns stossen und ich freue mich auch im Bereich BGM und Friendly Work Space auf ihre frischen Impulse und ihr tatkräftiges Engagement für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»

Für Viviva Baar: Sarah Keller

## Zug

### Auf tolle Leistungen und das Saisonende angestossen



Die Community der Zugerberg Finanz Trophy beim Saisonabschluss-Apéro vom Freitag, 3. Oktober. Bild: zvg

Wer bei der Zugerberg Finanz Trophy 300 Kilometer läuft, 10'000 Höhenmeter sammelt oder mit dem Velo alle Bergetappen an einem Tag in einer Fahrt absolviert, wird vom Presenting-Partner zum Saisonabschluss-Apéro eingeladen. Am Freitag, 3. Oktober, verabschiedete sich die Trophy in die Winterpause. Am gleichen Tag traf sich die Community im Garten der Zugerberg Finanz AG zum Abschlussabend. Mit knapp 16'000 registrierten Starts vermelden die Organisatoren das zweitbeste Resultat aller Zeiten. Nach dem Rekord bei der Jubiläumsausstragung im Vorjahr mit über 20'000 Zeiten haben sich die Teilnehmerzahlen auf hohem Level eingependelt. Mit 1270 Teilnehmenden macht das durchschnittlich dreizehn Starts pro Person.

Der Abschluss-Apéro bietet jedes Jahr Gelegenheit, die Gesichter hinter den Namen in der Rangliste kennenzulernen – und natürlich werden die besten gefeiert. Die überragende Figur ist

erneut Heidi Müller aus Unterägeri. Sie sammelte mit Abstand die meisten Kilometer (2160) und Höhenmeter (86'000). Der Wanderpokal für den fleissigsten Verein geht zum ersten Mal an den Zug International Women's Club (ZIWC), dessen Mitglieder sich unheimlich über ihren Sieg freuten. Zum wiederholten Mal geht der Pokal für die aktivste Firma an die Mitarbeitenden der Siemens. Special Guest war die ehemalige Profi-Radrennfahrerin und heutige Traillauf-Spezialistin Emma Pooley. Sie pulverisierte sämtliche Berglaufrekorde und verschenkte zwei ihrer Rezeptbücher «Oat to Joy» an Philipp Arnold und Claudia Sutter, Gewinner und Gewinnerin der Kategorie Rennvelo.

Timo Dainese, CEO der Zugerberg Finanz AG, bedankte sich bei allen Teilnehmenden für ihr Mittun. Er nahm den Faden von Pooleys Kochbuch auf und motivierte die Anwesenden, beim Buffet kräftig zuzuschla-

gen, da nächstes Jahr voraussichtlich nur noch Hafer serviert würde. Er kam auch auf den Rekord von Brevet-Absolvierenden zu sprechen. 144 Sportlerinnen und Sportler absolvierten die Radrunde mit durchschnittlich 150 Kilometern und 3200 Höhenmeter. Der Rekord deutet darauf hin, dass das Brevet zu einfach sei und es auf 2026 mit dem unter «Gümmeleren» als grössten Sauhund im Kanton bekannten Walchwilerberg ergänzt werde.

Bevor am 21. März 2026 der offizielle Startschuss für die Trophy 2026 fällt, gibt es dieses Jahr noch einen wichtigen Termin. Am 1. November um 10 Uhr startet beim Ägeribad in Oberägeri der Trophy-Spendenmarathon mit ruedirent.ch. Wer 1, 2 oder 3 Runden um den Ägerisee mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen (Pace zwischen 6 und 6.30 Minute pro Kilometer).

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher